



JÜDISCHE
KULTURWOCHEN
DARMSTADT 2024



PROGRAMM
SEPTEMBER
BIS
DEZEMBER



הקהילה
היהודית
דרמשטט

Jüdische Gemeinde Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



VORWORT JÜDISCHE KULTURWOCHEN 2024



Vor gut einem Jahr – am 7. Oktober 2023 – hat sich die jüdische Welt verändert. Wieder einmal. Und obwohl es der jüdischen Geschichte im Laufe der Jahrtausende an Tiefschlägen wahrlich nicht mangelt, so war es für unsere Generation dennoch eine Zeitenwende. Nicht nur wegen der Brutalität, mit der die Terrorschergen der Hamas und ihre Unterstützer jüdisch-israelische Menschen ermordeten. Und nicht nur wegen des dadurch sichtbar gewordenen Vernichtungswillens. Und nicht nur wegen der schieren Freude, die das multimedial verbreitete Abschlachten von Juden den Mördern und ihren Sympathisanten in aller Welt bereitete. Sondern wegen der Verletzlichkeit, die der jüdische Staat in diesen Tagen zeigte. Und wegen der Sorge um die Zukunft des einzigen jüdischen Staates auf diesem Planeten, der spätestens seit der Shoa als ultimativer Zufluchtsort gilt. Und wegen des gnadenlosen Antisemitismus, der am 7. Oktober entfesselt wurde und seither über die Juden in aller Welt hereingebrochen ist.

Seither hat sich die jüdische Welt verändert. Und mit ihr die jüdische Zukunft. Oder genauer: die Frage, ob es in Deutschland, Europa und anderswo überhaupt eine Zukunft für Juden gibt. Eine Zukunft, in der wir frei und ohne Angst leben können. Nicht nur anonym, sondern sichtbar. Und nicht nur als Bürger, sondern als jüdische Bürger. Da diese Frage aber weder Morgen noch Übermorgen beantwortet wird und wir

bis dahin nicht bereit sind, dem Judenhass das Feld zu überlassen, setzen wir auch oder gerade in diesem Jahr ein Zeichen. Mit Jüdischen Kulturwochen, die noch größer, noch abwechslungsreicher und noch vielfältiger sind als in den Jahren zuvor.

Mit Ausstellungen und Konzerten. Mit Einblicken in das religiöse Leben und künstlerischen Darbietungen. Mit Kochkursen und mit Humor. Und vielem mehr.

Denn was wäre wohl eine bessere Antwort auf den alt-neuen Hass als Offenheit, Vielfalt, Gespräche, Musik, Literatur, Humor, gutes Essen und also Kultur in all seinen Spielarten?

Schließlich sind wir da! Noch jedenfalls ... Deshalb, um es kurz zu machen: Wir freuen uns, Sie bei den Jüdischen Kulturwochen 2024 begrüßen zu dürfen!

Daniel Neumann
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Darmstadt



GRUSSWORT OBERBÜRGERMEISTER HANNO BENZ ZU DEN JÜDISCHEN KULTUR- WOCHE SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2024



Nie waren Empathie und Solidarität mit allen Jüdinnen und Juden so nötig wie heute – seit dem Massaker der Hamas-Terroristen vom 7. Oktober 2023 mehr denn je. Nie war auch der Satz Nie wieder ist jetzt, nie wieder ist immer! so aktuell wie heute, in Zeiten rasant anwachsenden Judenhasses in Deutschland und Europa.

Wir in Darmstadt erteilen dem Antisemitismus in jedweder Form eine klare Absage. Wir haben in diesem Jahr bewusst die vollwertige Partnerschaft mit dem nordisraelischen Naharija besiegelt, das am 10. Februar 2025 seine Gründung vor 90 Jahren feiert. Gerade jetzt sind die seit 2018 bestehenden Darmstädter Jüdischen Kulturwochen besonders wertvoll – mittendrin in unserer Stadtgesellschaft: Weil sie das jüdische Credo des „LeChajim!“ in sich tragen, „Auf das Leben!“. Sie wirken wie ein Kaleidoskop, um so moderne jüdische Kultur und jüdisches Leben in allen Facetten kennenzulernen. Auch diesmal bieten die Darmstädter Jüdischen Kulturwochen ein vielseitiges Programm für alle: Von Konzerten über Comedy bis zum Podiumsgespräch, von Kochkursen bis zur Offenen Tür. Besonders freut mich, dass erstmals das Deutsche Polen-Institut und die TU Darmstadt mit von der Partie sind. Dass Deutschlands erster Militärrabbiner nach der Shoah, Zsolt Balla, über seine Arbeit spricht. Und dass sich das Diplomatische Streichquartett mit Dr. Felix Klein bei uns in Darmstadt die Ehre gibt. Die Kulturwochen sind eine herzliche Einladung an alle Darmstädterinnen und Darmstädter, die ganze Vielfalt jüdischen Lebens und jüdischer Kultur mit allen Sinnen zu entdecken. Und sie sind ein Zukunftsversprechen für den Zusammenhalt, ganz im Sinne des LeChajim!

Hanno Benz
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Foto: Wallpapers.net

”

Für mich ist die vegane Lebensweise ein Weg, die Welt zu verbessern. Eine Mahlzeit nach der anderen.

“



Mayim Bialik
lebt vegan.
Und Du
kannst es auch.



269



Kali Alma
israeli kitchen



Das Catering und alle Restaurants sind vegan. Nana Catering & Foodservice, Dominion Food Revolution, 269 und Life Deli sind zudem kosher-zertifiziert.

KALENDAR IUM

3. September

Eröffnung der Jüdischen Kulturwochen 2024, Centralstation — 8

8. September

Tag der offenen Tür, Jüdische Gemeinde ————— 9

15. September

Konzert von Karolina Trybała & Mame Tate –
„Jüdische Tangos und Chansons“, Bessunger Knabenschule — 10

17. September

Ausstellungseröffnung „Meine jüdischen Eltern,
meine polnischen Eltern“, Deutsches Polen-Institut ————— 11

22. September

Gemeinsam kreativ werden mit „Zwaim Jafim“ –
Kunstevent zu Rosch ha-Schana mit Roy Shapira,
Jüdische Gemeinde ————— 12

22. September

Führung über den jüdischen Friedhof mit Udo Steinbeck,
Jüdischer Friedhof Darmstadt ————— 13

29. September

Kindermusical „Ben & David“, Theater Moller Haus ————— 14

6. Oktober

„Sand Art“ by Natalia Moro, Bessunger Knabenschule ————— 15

27. Oktober

Jewish Comedy Night reloaded!, Galerie Kurzweil ————— 16

3. November

Konzert von Shai Terry & Adi Bar Soria –
„Die schönsten und beliebtesten israelischen Lieder“,
Orgelsaal TU Darmstadt ————— 17

11. November

Konzert des Diplomatischen Streichquartetts,
Orgelsaal TU Darmstadt ————— 18

17. November

Mega Challah Backen mit Rebbetzin Rivkah Gurevitch,
Jüdische Gemeinde ————— 19

26. November


Vortrag „Die Abenteuer des Militärrabbiners Zsolt Balla“,
Jüdische Gemeinde ————— 21

1. Dezember

Kochkurse für israelische Küche mit Rivka Zaltzman,
Kochstudio Darmstadt ————— 22

8. Dezember

Abschlusskonzert von der Ginzburg Dynastie,
Centralstation ————— 22

 Mit Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen der Jüdischen Kulturwochen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen einverstanden.

Aus Sicherheitsgründen werden Taschen- und Personenkontrollen durchgeführt. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit.



Eröffnung:
Daniel Neumann (li.),
Vorsitzender Jüdische
Gemeinde Darmstadt
Hanno Benz (re.),
Oberbürgermeister der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

ERÖFFNUNG DER JÜDISCHEN KULTURWOCHE 2024

Zum Auftakt der Jüdischen Kulturwochen 2024 in Darmstadt laden wir Sie herzlich zu einer vielversprechend besetzten Podiumsdiskussion ein. Unter dem richtungsweisenden Thema "Ist die jüdische Zukunft weiblich?" möchten wir gemeinsam mit interessanten Persönlichkeiten der jüdischen Gemeinschaft über die Rolle und den Einfluss von Frauen im jüdischen Leben heute und morgen diskutieren. Moderiert wird die Diskussion von Sabena Donath, der Direktorin der entstehenden Jüdischen Akademie des Zentralrats der Juden in Deutschland und seit 2012 Leiterin der Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland. Podiumsgäste sind:



Hanna Veiler
Präsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschland (JSUD) und Preisträgerin des „Preis Frauen Europas 2024“



Maya Roisman
Politische Bildnerin und Künstlerin sowie Mitglied der Jüdischen Gemeinde Darmstadt



Anna Segal
Geschäftsführerin der "Kahal Adass Jisorel" Gemeinde in Berlin

Musikalisch begleitet wird der Abend von Dana Barak (Klarinette) und Uriah Tutter (Violoncello). Anschließend warten koschere israelische Canapés und Weine sowie hoffentlich anregende Gespräche auf Sie.



Sabena Donath
Moderation



- Centralstation, Im Carree 1
- Di, 3. September, 19.30 Uhr
- Eintritt: frei – Teilnahme nur nach Anmeldung unter www.jg-darmstadt.de/anmeldung möglich



TAG DER OFFENEN TÜR

Am Sonntag, den 8. September lädt die Jüdische Gemeinde Darmstadt zum Tag der offenen Tür in die Synagoge ein. An diesem Tag stehen das Jüdische Museum und die Synagoge allen interessierten Besuchern offen. Sie haben die Möglichkeit, einen Blick in das Zentrum jüdischen Lebens in Darmstadt zu werfen. Um 11.00 und 14.00 Uhr werden Führungen mit anschließender Fragerunde angeboten.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, gibt es zwischen 12.30 und 13.45 Uhr Köstlichkeiten aus Israel und eine koschere Weinprobe.

Die WIZO-Gruppe Darmstadt wird mit einem Bücherstand zu jüdischen und israelischen Themen sowie einem Judaica-Stand vertreten sein.

@jgdarmstadt

- Jüdische Gemeinde Darmstadt, Wilhelm-Glässing-Str. 26
- So, 8. September, 11.00 bis 16.00 Uhr (Einlass 10.45 Uhr)
- Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
- Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Aus Sicherheitsgründen werden Taschen- und Personenkontrollen durchgeführt. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit.



KAROLINA TRYBAŁA & MAME TATE – JÜDISCHE TANGOS UND CHANSONS AUS LEMBERG, WARSCHAU, BERLIN UND PARIS

Karolina Trybała singt nicht nur, sie sammelt Lieder und Geschichten, übersetzt, vermittelt zwischen den Kulturen und gibt Konzerte sowie Gesangsworkshops. Mit besonderer Leidenschaft widmet sie sich seit vielen Jahren der Musik der 1920er-Jahre aus Galizien. Im Rahmen ihrer Recherchen ist das jiddische Gesangsbuch „TATE-MAME“ entstanden.

In diesem Programm werden jüdische Klassiker und Tangos der Zwischenkriegszeit präsentiert, die in Lemberg und Warschau Furore machten. Karolina Trybała bezaubert auf Jiddisch, Polnisch, Französisch und Hebräisch. Ihr facettenreicher Gesang wird von Alexander Bersutsky auf der Geige und Mateusz Tadeusz Dudek auf dem Akkordeon begleitet.

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT

ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

BKS
BESSUNGER
KNABENSCHULE

@karolina_trybala

Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42

So, 15. September, 18.00 Uhr (Einlass 17.15 Uhr)

10 € Vorverkauf, 12 € Abendkasse

www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztiz.de
und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „MEINE JÜDISCHEN ELTERN, MEINE POLNISCHEN ELTERN“

Etwa 5.000 jüdische Kinder wurden in Polen vor dem Holocaust gerettet. Viele von ihnen fanden Zuflucht bei polnischen Familien. Die meisten Eltern hielten die Adoption geheim, einige enthüllten die Wahrheit vor ihrem Tod, andere nahmen sie mit ins Grab. Die Ausstellung erzählt die Schicksale von 15 Kindern, die zwischen 1939 und 1942 geboren wurden. Gerettet wurden sie durch die grenzenlose Liebe ihrer Eltern, die sie in fremde Hände gaben, und durch den Mut von Menschen, die sie wie ihre eigenen Töchter und Söhne behandelten.

Das Deutsche Polen-Institut zeigt die Ausstellung vom 17. September bis 30. November 2024 im Residenzschloss Darmstadt in Kooperation mit dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V..

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet: www.deutsches-polen-institut.de

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Deutsches Polen-Institut, Marktplatz 15

Di, 17. September, 18.00 Uhr

Eintritt frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.





GEMEINSAM KREATIV WERDEN MIT „ZWAIM JAFIM“ – KUNSTEVENT ZU ROSH HASHANA MIT ROY SHAPIRA

„Zwaim Jafim“ ist eine Veranstaltung für Teilnehmer aller Niveaus, insbesondere für Anfänger, die die Freude am Malen entdecken und ihrer Kreativität freien Lauf lassen wollen. Im Mittelpunkt steht das jüdische Neujahrsfest Rosch ha-Schana mit seinen religiösen und traditionellen Aspekten. Malerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Roy Shapira, Künstler und Kunstlehrer aus Jerusalem, lebt und arbeitet seit 2019 in Frankfurt. Er sagt: „Ich habe mein ganzes Leben lang gemalt und mache das seit über 20 Jahren beruflich. Ich habe mein Leben der Kunst und ihrem Prozess gewidmet und liebe es, mein Wissen und meine Erfahrung zu teilen. Die Bewegung des Malens ist eine der großen Freuden meines Lebens“.

Bei dieser Veranstaltung werden wir in die Welt der Malerei eintauchen, jeder auf seinem Niveau und in seinem Rhythmus.


 @roy_shapira

 www.roy-shapira.com

 Jüdische Gemeinde Darmstadt, Wilhelm-Glässing-Str. 26

 So, 22. September, 10.30 Uhr (Einlass 10.15 Uhr)

 5 € im Vorverkauf. Es wird keine Tageskasse geben.

 www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztix.de
und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen




FÜHRUNG ÜBER DEN JÜDISCHEN FRIEDHOF MIT UDO STEINBECK

Der jüdische Friedhof von Darmstadt blickt auf eine über 300-jährige Geschichte zurück. Im Jahr 1680 stimmte die damalige Landgräfin von Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, der Anlage einer Beerdigungsmöglichkeit für Juden zu. Im Jahr 1709 wurde der jüdische Friedhof von Darmstadt schließlich eingeweiht. Dieses Gräberfeld zählt zu den bedeutendsten Anlagen seiner Art, da es während der Nazi-Zeit nicht zerstört wurde. Der Friedhof bietet deshalb eine eindrucksvolle Reise jüdischer Bestattungskultur in Darmstadt, die bis in die Gegenwart reicht.

Der Urdarmstädter Udo Steinbeck führt seit 1991 Gruppen über den jüdischen Friedhof. Dabei lässt er die Begräbnisstätte und seine Geschichte für Besucher lebendig werden. In seinen Führungen wird er manchen Grabstein zum Sprechen bringen und jüdische Bestattungs- und Begräbnisriten erklären.

Führungen werden an diesem Tag um 11.00 und um 14.00 Uhr angeboten. Männliche Teilnehmer werden gebeten, für den Besuch des jüdischen Friedhofs eine Kopfbedeckung mitzunehmen.

 Jüdischer Friedhof, Seekatzstraße 29

 So, 22. September, um 11.00 und 14.00 Uhr

 Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

 Es ist keine Anmeldung erforderlich







„BEN & DAVID – EIN MUSICAL ÜBER EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT“ (AB 6 JAHREN)

Klezmer, jüdische Musik und die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei Jungs aus dem Shtetl, das ist der Mix für die musikalisch mitreißende und humorvoll erzählte Geschichte, die die drei renommierte Klezmer-Musiker für das Jewish Music Today Festival Fürth entwickelt haben. Sie entführen in eine märchenhafte jüdische Welt, in der Vergangenes und Gegenwärtiges gleichermaßen ihren Platz haben. Sowohl für Kinder als auch für Erwachsene ein Genuss!

Nicolaas Cottenie: Geige und Komposition
Georg Brinkmann: Klarinette und Text
Ira Shiran: Akkordeon

(BE/D/IL)



-  Theater Moller Haus, Sandstraße 10
-  So, 29. September, 15.00 Uhr
-  Kinder und Erwachsene 9 €
-  <https://theatermollerhaus.de/spielplan-tickets/spielplan/>
www.ztix.de und an der Kasse des Theaters







„SAND ART“ BY NATALIA MORO

„Der Wind legt das Herz frei“ ist das Motto eines Programms von Sandmalerin Natalia Moro und Musikerin Verena Guido. Es umfasst Poesie, Schmerz und Hoffnung und reflektiert die bedrohte Lage Odessas. Werke von Jura Soyfer, Mordechai Gebirtig und Isaak Babel werden präsentiert.

Moro erstellt vergängliche Sandbilder zur Musik, die kulturelle Resilienz betonen.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit poetischen Collagen, Lyrik, Gesang sowie Klaviermusik.



-  Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42
-  So, 6. Oktober, 18.00 Uhr (Einlass 17.15 Uhr)
-  10 € Vorverkauf, 12 € Abendkasse
-  www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztix.de
und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen



@paveltragedyplustime



@danielwolfson_

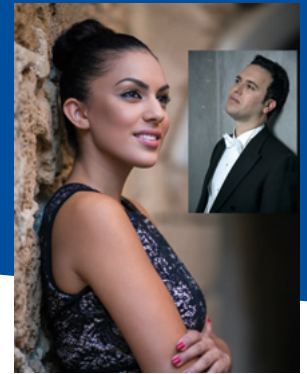
JEWISH COMEDY NIGHT RELOADED!

Direkt, verdammt witzig und ab und zu philosophisch. Daniel Wolfson kommt aus Berlin-Neukölln, hat für Comedy sein Studium vernachlässigt und ballert jetzt nonstop Jokes: live auf der Bühne, im Podcast oder auf Twitter. Viele kennen ihn auch von der Standup44 -Tour und von Open Mics in Berlin. Aktuell ist er zurück von der großen EUROPA TOUR, die exklusiv in Deutschland stattgefunden hat.

Pavel Zborik ist in Moskau geboren, in Karlsruhe aufgewachsen und in Zürich aufgeblüht. Dort moderiert er Open Mics und feilt auf Englisch, Deutsch und Russisch an seinem Programm – über seine Ehe, seine Katzen und andere selbstgemachte Probleme. Pavel trat in Deutschland, Schweiz, Schottland und Litauen auf. In Darmstadt moderiert er nun zum zweiten Mal die Jewish Comedy Night!

GALERIE
KURZWEIL

- Galerie Kurzweil, Bismarckstraße 133
- So, 27. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)
- 10 € Vorverkauf, 12 € Abendkasse
- www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztix.de, www.eventbrite.com und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen



KONZERT VON SHAI TERRY UND ADI BAR SORIA – „DIE SCHÖNSTEN UND BELIEBTESTEN ISRAELISCHEN LIEDER“

Die israelische Sängerin Shai Terry und der israelische Pianist und Dirigent Adi Bar Soria in der Bessunger Knabenschule Darmstadt zu Gast. Das Duo lädt ein zu einer gemeinsamen musikalischen Reise durch die Geschichte Israels. Die bekanntesten und schönsten israelischen Lieder werden dabei auch gemeinsam mit dem Publikum gesungen.

Die Mezzosopranistin Shai Terry studierte in Israel und Deutschland Gesang und sang u. a. bereits bei verschiedenen Veranstaltungen und Opern in den USA, Israel und Europa.

Adi Bar Soria ist Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe, dirigiert regelmäßig bei angesehenen Opernbühnen und Konzertsälen, unter anderem am Gewandhaus zu Leipzig, bei der Berliner Philharmonie und an der Alten Oper Frankfurt.



- @adi_bar_soria
- Orgelsaal, Residenzschloss 1
- So, 3. November, 17.00 Uhr (Einlass 16.15 Uhr)
- 10 € Vorverkauf, 12 € Abendkasse
- www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztix.de und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen



KONZERT DES DIPLOMATISCHEN STREICHQUARTETTS

Das Diplomatische Streichquartett (Berlin) wurde 2016 gegründet. Es konzentriert sich auf Werke jüdischer Komponisten und tritt regelmäßig in Berlin und Brandenburg auf sowie bei Musikfestivals in Deutschland und Europa (Polen, Italien, Schweden, Schweiz, Frankreich).

Mitglieder:

Matthias Hummel (1. Violine): Studierte in Stuttgart und Los Angeles und spezialisierte sich auf historische Aufführungspraxis. Spielt in verschiedenen Orchestern und Ensembles in Berlin.

Felix Klein (2. Violine): Begann früh mit Geigenunterricht, studierte Jura und ist seit 2018 Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus.

Waltraut Elvers (Viola): Ausbildung in Leipzig und Berlin, Aufbaustudium Alte Musik. Tätigkeit in Berliner Ensembles und Unterricht.

Gabriella Strümpel (Violoncello): Geboren in den USA, Studium in Berlin und Essen. Mitglied der Brüsseler Philharmoniker, aktiv in verschiedenen Berliner Ensembles und Orchestern.



- 📍 Orgelsaal, Residenzschloss 1
- 🕒 Mo, 11. November, 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)
- 💶 10 € Vorverkauf, 12 € Abendkasse
- 🌐 www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztiz.de und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen



MEGA CHALLAH BACKEN MIT REBBETZIN RIVKAH GUREVITCH

Tauchen Sie ein in die Kunst des Challah-Backens mit der Offenbacher Rebbetzin Rivkah Gurevitch! Am 17. November lädt die jüdische Gemeinde Darmstadt alle Interessierten zu einem besonderen Event ein: dem Mega Challah Backen.

Was erwartet Sie?

- Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum traditionellen Challah-Brotbacken
- Inspirierende Geschichten und Weisheiten rund um die jüdische Tradition
- Gemeinschaftliches Backen
- Leckere Kostproben und Austausch in geselliger Atmosphäre

Egal, ob Sie bereits Backerfahrung haben oder zum ersten Mal dabei sind – dieses Event bietet für jeden etwas. Lassen Sie sich von der Leidenschaft und dem Wissen von Rebbetzin Rivkah Gurevitch inspirieren und genießen Sie einen unvergesslichen Nachmittag voller Duft und Geschmack.

Bringen Sie gute Laune, eine Schürze und viel Appetit mit!

- 📍 Jüdische Gemeinde, Wilhelm-Glässing-Str. 26
- 🕒 So, 17. November, 14.00 Uhr (Einlass 13.30 Uhr)
- 💶 5 € im Vorverkauf. Es wird keine Tageskasse geben.
- 🌐 www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztiz.de und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen



DIE ABENTEUER DES MILITÄRBUNDESRABBINERS ZSOLT BALLA

Die Veranstaltung „Die Abenteuer des Militärrabbiners Zsolt Balla“ bietet spannende Einblicke in das Leben und Wirken des ersten Militärrabbiners der Bundeswehr seit 100 Jahren. Militärrabbiner Zsolt Balla wird über seine einzigartigen Erfahrungen und Herausforderungen in dieser historischen Position berichten. Teilnehmer haben die Möglichkeit, mehr über die Bedeutung seiner Arbeit und seinen Einfluss auf die jüdische Gemeinschaft in der Armee zu erfahren. Die Veranstaltung verspricht inspirierende Geschichten und eine tiefere Wertschätzung für interreligiöse Zusammenarbeit und Integration.

Rabbiner Zsolt Balla wurde in Budapest, Ungarn, geboren. Er hat einen M.Sc als Wirtschaftsingenieur und hat früh Erfahrungen als Dozent bei jungen jüdischen Lerngruppen gesammelt. Im Jahr 2009 hat er seine Ausbildung als Rabbiner am Rabbinerseminar zu Berlin abgeschlossen, und die Stelle als Gemeinderabbiner in der Israelitischen Religionsgemeinde angetreten. Seit 2012 ist er ein Vorstandsmitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland. Rabbiner Zsolt Balla ist auch der Direktor des Institutes für Traditionelle Jüdische Liturgie. Seit 2019 ist er Landesrabbiner in Sachsen, und Militärbundesrabbiner seit Juni 2021. Er lebt mit seiner Frau Marina und drei Kinder in Leipzig.

- 📍 Jüdische Gemeinde, Wilhelm-Glässing-Str. 26
- 🕒 Di, 26. November, 18.30 Uhr
- 💶 10 € Vorverkauf, 12 € Abendkasse
- 🌐 www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztix.de und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen



KOCHKURSE FÜR ISRAELISCHE KÜCHE MIT RIVKA ZALTZMAN

Unter der Leitung der in Israel geborenen Hobbyköchin und Hebräischlehrerin Rivka Zaltzman erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die moderne jüdisch-israelische Küche. Das Backen von Challah-Brot, das traditionell am Shabbat gegessen wird, arabische Köstlichkeiten wie Hummus, Falafel sowie Shakshuka sind nur einige der Gerichte, die von den Teilnehmern zubereitet und anschließend gemeinsam verpeist werden.

Rivka Zaltzman gibt regelmäßig Kochkurse in Frankfurt am Main, u. a. auch für die jüdische Volkshochschule. Es werden zwei Kochkurse angeboten.



- 📍 Kochstudio Darmstadt, Wittichstraße 7
- 🕒 So, 1. Dezember, 11.00 und 15.00 Uhr
- 💶 15 € im Vorverkauf. Es wird keine Tageskasse geben.
- 🌐 www.jg-darmstadt.de/kulturwochen, www.ztix.de und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen



ABSCHLUSSKONZERT DER JÜDISCHEN KULTURWOCHEN MIT DER GINZBURG DYNASTIE – JIDDISH SWING ORCHESTRA – KLEZMER






Nach 150 Jahren musikalischer Weltreise durch vier Kontinente ist die Ginzburg-Dynastie „back to the roots“! Zurück in der historischen Heimat schlägt die Familie eine musikalische Brücke zwischen der jahrhundertealten Tradition und der Moderne. Musikalisch ist für jedermann etwas dabei: Osteuropäischer Klezmer, Swing, Jiddisch-Cabaret, Oriental-Pop und feinsten Jazz. Die Kunst des Klezmers (Hochzeits- und Festmusik) wurde in der Familie seit Generationen von Vater zum Sohn weitergegeben. Die Familie Ginzburg ist eine Klezmer Band in der sechsten Generation. Jahrhundertlang spielten sie in den verschiedensten Ländern, auf Veranstaltungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und präsentieren heute „die Kunst der Klezmer“ im Herzen Europas als die einzige Klezmer-Dynastie!

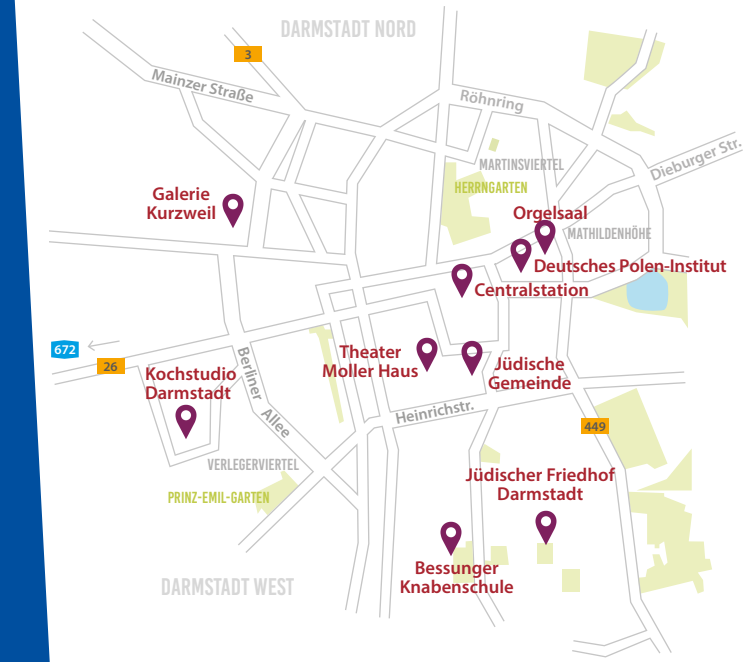
Die Besetzung:

Zur Dynastie gehören: der Vater der Familie Igor Ginzburg (Klarinette, Saxophon, Klavier, Akkordeon, Gesang) und seine drei Söhne – Wlady Ginzburg (Klarinette, Saxophon, Klavier, Gesang) Jena Ginzburg (Saxophon, Klavier, Perkussion, Gesang) Dennis Ginzburg (Trompete, Perkussion, Gesang) sowie Cousin Simon Herzwolf (Piano, Gesang).



CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

-  /GinzburgDynastie
-  Centralstation, Im Carree 1
-  So, 8. Dezember, 17.00 Uhr (Einlass 16.15 Uhr)
-  18,90 € Vorverkauf, 22 € Abendkasse
-  www.centralstation-darmstadt.de
und an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen (inkl. RMV)



Impressum

Veranstalter Jüdische Gemeinde Darmstadt,
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Programm Daniel Neumann und Alexander Stoler

Projektkoordination Alexander Stoler

Redaktion Daniel Neumann und Alexander Stoler

Bildnachweis
S. 14: Hans-Joachim Winckler
S. 20: Dirk Brzoska



TICKETS

www.jg-darmstadt.de/kulturwochen
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

WEITERE INFORMATIONEN

Facebook  www.facebook.com/jgdarmstadt

Instagram  [@jgdarmstadt](https://www.instagram.com/jgdarmstadt)

Unterstützer



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND



LANDESVENBAND DER JÜDISCHEN
GEMEINDEN IN HESSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Partner

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Darmstadt e.V.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



BESUNGER
KNABENSCHULE



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG



CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA



THEATER
MOLLER
HAUS

GALERIE
KURZWEIL



Kochstudio Darmstadt
„Lachen, erleben, Spaß haben“



ztix Online
Ticket
System
www.ztix.de

Medienpartner

FRIZZ MAG.DE

P Stadt
Kultur
Magazin
VRM